



Rudolf Helmreich, Kassenvorstand der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, gibt im eigenen Namen sowie im Namen seiner Frau **Irène** geb. **Mayr** und seiner Tochter **Maria**, allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden seines unvergesslichen, verehrten Vaters, resp. Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Onkels und Schwagers, des Herrn

Ing. Rudolf Helmreich

Vize-Baudirektor der Stadt Wien i. P. und Architekt

Ritter des kaiserl. österr. Franz Josefs-Ordens, Comthur des kaiserl. russ. St. Stanislaus-Ordens II. Kl., Besitzer der doppelt großen goldenen Salvator-Medaille und Hausbesitzer

welcher Freitag den 18. April 1913 um 2 Uhr früh, nach langem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 75. Lebensjahre, selig und sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird Sonntag den 20. April 1913 um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: XIII. Bez., Hüttelbergstraße Nr. 10a, in die Pfarrkirche zum heiligen Andreas in Hütteldorf überführt, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann am Hütteldorfer Friedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heilige Seelenmesse wird am Montag den 21. April 1913 um 9 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien-Hütteldorf, am 19. April 1913.